

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 33.

Montag den 2. Februar.

1857.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren, und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren, und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 2. Februar 1857.

Das Universitäts-Gericht das.

Dr. E. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. Februar d. J. wird der erste Termin der Grundsteuern, welcher in Folge der zu dem Finanzgesetze vom 16. August 1855 erlassenen Ausführungs-Berordnung vom nämlichen Tage mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge an diesem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 31. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Dienstags den 3. Februar werden auf dem diesjährigen Schlage im Rulthürmer Revier von 9 Uhr an drei eichene Kuchlöcher, 44 Zoll 27 Ellen lang, 42 buchene, 79 rüsterne, 10 elerne, 5 lindene und 24 aspene Kuchstücke, so wie 10 eichene Kuchlastern, nicht weniger Nachmittags von 1 Uhr an 100 diverse Scheit- und Zadenlastern an den Meistbietenden unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wird Solches unter Widerruf der Anzeige für den 2. Februar hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 29. Januar 1857.

Des Raths Deputation zum Forstwesen.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Februar früh 9 Uhr werden auf Burgauer Revier im Polenz bei Stahmeln 46 eichene, 37 rüsterne, 12 lindene, 5 elerne, 1 masholder und 3 aspene Kuchstücke, 1 1/2 eichene Kuchlastern, 38 Abraumhausen, so wie diverse Scheit-, Zaden- und Klöppellastern unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 27. Januar 1857.

Des Raths Deputation zum Forstwesen.

Stadttheater.

Das hier seit langer Zeit nicht mehr gegebene Lustspiel „Die Lebensmüden“ von Ernst Raupach ging am Abend des 31. Januar neu einstudirt über die Bühne und fand im Allgemeinen eine recht freundliche Aufnahme. Das Stück verdankt dieselbe namentlich einer Menge von guten Einfällen und lebendigen Situationen, wie sie in allen komischen Werken Raupachs zu finden sind. Dieser Dinge und überhaupt der unleugbaren Tüchtigkeit des bedeutenden Talents wegen läßt man sich bei diesem Lustspiele auch die Schwächen gefallen, die belläufig hier mehr hervortreten, als in den übrigen bedeutenderen Dramen des Dichters. Wir rechnen zu diesen Schwächen vor Allem die oft etwas starken Unwahrscheinlichkeiten und besonders die nur flüchtige Zeichnung der beiden Hauptcharaktere, welche durch die sehr gelungenen Episoden beinahe schon verdunkelt werden. Auch über den Titel des

Stückes ließe sich rechten; denn die betreffenden Personen sind nicht lebensmüde, sondern nur blaß; sie finden sich endlich selbst wieder, da ihnen die Ruhe des Landlebens, eine schöne Natur und die Liebe etwas Neues und so leicht nicht Ueberfättigung herbeiführendes darbieten. Bei alle dem macht, wie schon gesagt, das Stück einen guten Eindruck, besonders wenn es in so tüchtiger Weise wie bei uns gegeben wird. Die beiden Hauptpartien wurden von Frau Wohlstadt (Gräfin von Bouterbach) und Herrn Rick (Baron von Werdenberg), wie sich das erwarten ließ, gut durchgeführt. Eine vortreffliche Leistung war die des Frä. Ungar als Christine. Die Darstellerin bewährte in dieser Rolle von Neuem wieder ihr unleugbares Talent für das Fach naiver Liebhaberinnen, wie ein sehr achtungswerthes und erfolgreiches Streben. Fräul. Ungar errang sich mit der gelungenen Wiedergabe der Christine die ungetheilte Anerkennung des Publicums. Als besonders gelungene Leistungen sind ferner die der Frau Eicke (Susanne),

der Herren Stürmer (Falk), Böckel (Stephan) und Ballmann (Weidner) zu nennen. Es zeichneten sich dieselben durch scharfe Charakteristik, Lebendigkeit und Frische aus. Die übrigens sehr dankbare, wenn auch weniger umfangreiche Rolle der Renate ging etwas über die Kräfte der Frau Erck, wenn auch anzuerkennen ist, daß sich die Darstellerin viele Mühe gab, ihre Aufgabe entsprechend zu lösen. Von den kleineren Partien waren die des Amtmanns Sauer, des Schulmeisters Stieglitz und des Pfeil durch die Herren Pauli, Denzin und Laddey in gewohnter Tüchtigkeit vertreten. F. Gleich.

Anerkennung.

Se. Majestät der König Johann hat sich allergnädigst bewogen gefunden, durch das königl. Hausministerium dem Dir. Dr. Vogel einen werthvollen Brillantring als Zeichen der Anerkennung der verdienstlichen Bestrebungen, vermöge welcher Vogel durch seine auf Wachsdruck gedruckte Karte von Europa dem erdkundlichen Unterrichte ein zweckmäßiges Lehrmittel zugeführt hat, zuzenden zu lassen.

Meteorologische Beobachtungen

vom 25. bis 31. Januar 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Flächen-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25. 8	27, 2, 0	+ 0, 3	0, 4	63, 5	N	Schneegestöber.
25. 2	— 2, 3	— 0, 0	0, 5	63, 0	N	Schneegestöber.
25. 10	— 3, 0	— 0, 5	0, 4	64, 0	WNW	bewölkt.
26. 8	— 3, 7	+ 0, 2	0, 5	64, 0	NW	bewölkt, neblig.
26. 2	— 4, 0	+ 0, 8	0, 6	63, 0	NW	bewölkt.
26. 10	— 4, 9	+ 0, 6	0, 5	63, 4	NW	bewölkt.
27. 8	— 5, 7	— 0, 7	0, 7	63, 0	NW	bewölkt, neblig.
27. 2	— 5, 6	+ 1, 4	0, 6	63, 0	NW	bewölkt.
27. 10	— 6, 0	— 0, 2	0, 4	64, 0	NW	bewölkt.
28. 8	— 6, 2	— 1, 2	0, 4	64, 0	NNO	bewölkt, neblig.
28. 2	— 6, 5	— 0, 5	0, 7	62, 0	NNO	bewölkt, luftig.
28. 10	— 6, 2	— 3, 2	0, 4	63, 8	NNO	bewölkt, luftig.
29. 8	— 6, 2	— 3, 2	0, 5	62, 5	NO	Schneegestöber.
29. 2	— 6, 4	— 1, 7	0, 6	61, 3	NW	Sonnenschein.
29. 10	— 6, 7	— 5, 6	0, 5	63, 0	NW	gestirnt, neblig.
30. 8	— 7, 5	— 6, 8	0, 4	63, 3	SW	neblig.
30. 2	— 7, 5	— 1, 4	0, 9	59, 0	SW	Sonnenschein.
30. 10	— 7, 8	— 5, 4	0, 8	60, 3	SW	gewölkt, luftig.
31. 8	— 8, 1	— 6, 4	0, 7	61, 5	SSO	gewölkt, neblig.
31. 2	— 8, 0	— 1, 2	1, 3	57, 2	SW	Sonnenschein.
31. 10	— 8, 4	— 6, 1	0, 7	60, 5	WSW	gestirnt.

Tageskalender.

Stadttheater. 88. Abonnements-Vorstellung.

Der Freimaurer.

Lustspiel in 1 Act von Kozebue.

Personen:

Graf von Hecht Herr Pauli.
 Karoline, seine Nichte, Fräul. Ungar.
 Der Baron Herr Böckel.
 Hans, Bedienter des Grafen, Herr Ballmann.

Hans und Hanne.

Ländliches Gemälde mit Gesang in einem Aufzuge nach Lopez, bearbeitet von W. Friedrich, Musik arrangirt von E. Stieglitz.

Personen:

Hans Herr Denzin.
 Hanne Frau Bachmann.
 Der Schulze Herr Riebig.
 Rösle Fräul. Grondona I.

La Fête des fleurs.

Danse d'ensemble (Corps-Tanz), arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, ausgeführt von 24 Tänzern der Ballet-Schule.

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville-Burleske in 1 Act nach Lockroy von W. Friedrich. Musik von Eduard Stieglitz.

Personen:

Doctor Sippe Herr Denzin.
 Aurora, seine Frau, Frau Gide.
 Clara, seine Nichte, Fräul. Gybl.
 Herr Fischer aus Havelberg Herr Ballmann.
 Amandus, sein Sohn, Herr Schneider.
 Guste, Dienstmagd bei Sippe, Frau Bachmann.
 Erster Träger, Herr Stephan.
 Zweiter Träger, Herr Bindemann.

Scens: Berlin.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittensberg), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

- E. F. Kahnts Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- H. G. Kayßch, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik (Lager von liniertem Notenpapier), Preußergäßchen Nr. 5.
- Photographischer Salon von Gustav Pösch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.
- Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Mühlengasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
- Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Quercstraße vis à vis Stadt Breslau, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen alle Sorten Habern, Papierspäne, alte Bücher, Schreibarten-Maculatur, altes Schmelz-, Guß- und Schmiedeeisen, Zinn, Zinkabfälle, Blei, Messing, Knochen, Horn und Hornabfälle etc. etc. etc.

Bücherauction, Poststrasse Nr. 1B, Volkmar's Hof. Heute und folg. Tage: Curiosa, Literaturwissenschaft., Belletristik, Linguistik, neuere ausländ. Literatur, class. Philologie, Archäologie, Geschichte u. Hilfswissenschaften, Militaria, Astronomie, Mathematik, Technologie, Landwirthsch., Handelswissenschaft., Pädagogik, Jugendschriften etc. H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 4. Febr. geschlossen. Ferdinand Förster.

Für nur 5 Mgr.
 40 Blatt schön ausgeführte Lithographien und Stahlstiche in Städte-Ansichten, Genrebildern, Portraits etc. in Folio, Quart und Octav, auf schönes milchweißes Papier gedruckt. Für nur 5 Mgr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein
besonderes Abonnement auf die Monate Februar und März
 zu dem Preise von 1 Thlr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche
 jedes Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsen-
 berichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.
 Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 1 1/2 Thlr. bei dem betreffenden Postamte zu machen.
 Leipzig, 1. Februar 1857.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,
 Querstraße Nr. 8.

Dorfanzeiger. 3000 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwitz, Taucha, Raunhof,
 Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 & Wolkmars Hof, n. d. Post.

In meinem Verlage erschien:
Leipziger Adressbuch für 1857.
 Sechs und dreißigster Jahrgang.
 Mit einer Ansicht des neuen Museums zu Leipzig.
 Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.
Alexander Edelmann,
 Universitäts-Buchhändler.
 (Dresdner Str. 63.)

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau,
 Zwenkau etc. erscheint
 Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 &
 Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Nothgedrungene Erklärung.

Um fernem Irrthum vorzubeugen, bitte ich meine werthen
 Kunden, an meinem Stande, Ecke des Naschmarktes, genau auf
 meine Firma zu achten, indem ich als **einzig Schleifer-**
meister daselbst nur allein zum Schleifen aller Artikel
 berechtigt bin.

Theodor Wermann,
 Dresdner Straße, goldnes Einhorn, im 2. Hofe.

Empfehlung. Kleidungsstücke werden von Flecken ge-
 reinigt, Röcke, Beinkleider und Westen
 schön gewaschen und wenn es gewünscht wird alle Reparaturen
 fein und billig mit besorgt Brühl Nr. 76, 4 Tr., Bäckershaus.

Gummischuhe so wie alle Reparaturen fertigt billig
H. Sangloff, Schuhmachermeister,
 Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Wand-Uhren werden billig reparirt
 Johannisgasse Nr. 16.

Dominos für Herren

billig zu vermietthen bei **Carl Wähler,** Nicolaisstraße Nr. 13.

Perrücken, Lockengarnituren und Bärte,

zu allen Costüms passend, verleiht billigt
Heinr. Behrens, Coiffeur,
 früher Pfefferkorn, Augustusplatz.

Die Masken-Garderobe von **G. Hausmann,**
 Auerbachs Hof Nr. 51, empfiehlt äußerst noble Charakter-Masken,
 Dominos, Kutten, Hüthen, Barets und Aufsätze zu billigen
 Preisen.

Neue und elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten
 werden von 7 1/2 % an verliehen Brühl 16, 3. Et. P. Wötner.

Maskenanzüge, Dominos und Kutten, ganz neu, sind billig zu
 verleihen. Schütz, Brühl Nr. 50, Ritterstraße schrägüber.

Dominos und Charakter-Masken
 verkauft von 2 Ngr. an **Moritz Richter.**

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht
 billigt **Moritz Richter,** Barfußgäßchen Nr. 10.

Elegante, saubere Damencostüms, Fledermäuse etc. etc.
 sind von 10 % an zu verleihen Brühl 81 im Hofe links 1 Tr.

Elegante Dominos und Fledermäuse
 sind zu verleihen bei
F. A. Starke,
 Painstraße Nr. 32.

Elegante Dominos,
 so wie Perrücken, Locken und Bärte verleiht zu den
 billigsten Preisen
Julius Geupel, Coiffeur,
 Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben dem Hôtel de Russie.

Masken-Anzüge
 sind billig zu verleihen. **Hôtel de Pologne.**

Maskenanzüge für Damen
 in brillanter Auswahl, so wie Dominos, Fledermäuse,
 Kutten und Barets werden verleiht
 Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Elegante Dominos, Fledermäuse
 und Pilgerkuten verleiht
Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.

Damen-Masken-Garderobe
 von **Marie Oswald,** Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Tr.,
 empfiehlt die nobelsten Charaktermasken, Fledermäuse, Dominos,
 Hüthen zu auffallend billigen Preisen. Ritterstraße Nr. 11.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neuassortirtes
Masken-Lager
 zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,
 Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Zu Maskeraden empfiehlt
 Zinnschmuck, Gesichtsmasken, Perlen, Schmelz, ver-
 goldete Knöpfe etc. **F. A. Poyda,** Reichsstraße Nr. 52.

Zu Maskenbällen empfehlen ihr assortirtes
Gesichts-Masken-Lager
 zu Fabrik-Preisen

Gehr. Tecklenburg,
 Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Frostseife, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der
 Haut, à Stück 2 1/2 Ngr. empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Etage.

Siegel- und Flaschenlache zum Fabrikpreis, **Alizarin-**
tinte, Carmin- und Stahlfedertinte von 6 & bis 10 %, **Gutta-**
Vercha-Wichse und amerik. **Gummilack** à 13
 u. 25 & empfehlen **Brandt & Peter,** Petersstraße Nr. 6.

Echte feinste
Pariser Herrenhüte
 mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung
 empfiehlt
G. B. Helsing im Mauricianum.



Die Unterzeichneten erlauben sich die Herren Restaurateure, Weinhändler, Destillateure etc. auf den von ihnen erfundenen

patentirten Bierpump-Apparat

aufmerksam zu machen, vermittelst dessen man Bier, Wein, Spirituosen etc., überhaupt alle in luftdicht verschlossenen Fässern enthaltenen alkoholhaltigen Flüssigkeiten ohne Gehaltsverlust mit großer Erleichterung aus den Kellerräumen nach oben zum Ausschank bringen kann.

Indem wir uns hier jeder weiteren Anpreisung über die Vortheile dieses von den bekannten Bierpumpen durchaus verschiedenen Apparates enthalten, empfehlen wir uns zur Uebernahme von Bestellungen und sind gern bereit, auf portofreie Anfragen nähere Mittheilungen darüber zu geben.

Leipzig, den 25. Januar 1857.

Hochachtungsvoll

Ed. Tänzer,

Kupferschmiedemeister und Fabrikant.

C. F. Schatz,

Restaurateur.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein **Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt**, respective das **Ausfallen der Haare** sofort und dauernd **hemmt**. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Ein- sendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den **Erfolg vollkommene Garantie** leiste und den Betrag sofort zurückerstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reichlicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eignes früher marmorakales Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

Singeln Flaschen à 4 Thlr. preuß. mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im **alleinigen Hauptdepot** bei **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bü- nen Nr. 35.

Düsseldorf.

Professor **J. Momma**,
Chemiker und Naturforscher.

Pariser Glanzlack

zum Selbstlackiren der Gummi-Schuhe in Gläsern à 2 1/2 u. 5 Ngr. bei **S. Thieme**, Nicolaisstraße Nr. 47.

Fertige Särge bei **C. Lorenz**,

Tischlermeister,
Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Ballhandschuhe und Balleravatten,

f. Fächer, Gesichtsmasken, Armbänder, Broches etc. empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Pariser Herrenhüte

feinster Qualität und neuester Façon, wie immer mit Vorrich- tung gegen Durchschwitzen, empfing **neue Sendung**
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Cotillon-Orden

empfehlen zu bevorstehenden Bällen in reicher Auswahl

C. L. Bartsch & Co.

Steppröcke,

sauber und gut wattirt, in größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.

Lager neuer Betten,

Federn und Kopfaarmatrasen zu den bekannten billigen Preisen bei

J. D. Schreyer,

Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Ein Hausgrundstück auf der Windmühlenstraße ist zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Weiteres Magazingasse Nr. 19.

Geschäfts-Verkauf.

Ortsveränderung halber soll ein in bester Lage befindliches Material-Detail-Geschäft, verbunden mit einem **lucrativen Fabrikzweig**, mit contractlicher Uebernahme des Gewölbes unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Zur Uebernahme würden circa 500 \mathfrak{R} erforderlich sein; auch könnte vorläufig die Firma mit überlassen werden. Alles Nähere von Selbstkäufern **Dresdner Straße Nr. 64, 1. Etage.**

Ein Kux

der Gewerkschaft Neuglück-Stollen im Freiburger Bergamts-Revier wird verkauft und Näheres darüber von Herrn **Julius Kießling**, **Dresdner Straße Nr. 57** ertheilt.

Eine Fischereigerechtigkeit bei Eilenburg, von welcher ein jährlicher Gewinn von 200 Thlr. erzielt worden ist, soll ent- weder allein, oder mit einem Hause und circa 12 Morgen Garten und Feld, aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Rechtsanwalt **Sauer teig** zu Eilenburg.

Ein **Pianoforte**, gut Stimmung haltend und besonders An- fängern zu empfehlen, ist billig zu verkaufen **Reichels Garten**, alter Hof, in der Spielkarten-Fabrik von **E. Voigt**.

Meubles-Verkauf.

Eine Auswahl solid u. dauerhaft gearbeitete Mahagoni-, Kirsch- baum- und birkenne Meubles, als Secrétaire, Chiffonnières, ovale und runde Tische, Spiegel und Sopha's u. a. m. werden stets zu möglichst billigen Preisen verkauft. Auch werden daselbst alle Be- stellungen auf Tischlerarbeit prompt ausgeführt. Verkaufsort **Stieglitzens Hof**, Markt, Gewölbe Nr. 8/9.

Ed. Benndorf, Tischlermeister.

Zu verkaufen: Ottomanen, 1 mit Wolle u. Leder bezogen, 1 birk. Commode, Rohrstühle, **Neukirchhof Nr. 6, 3. Etage** vorn.

Wegzugs halber sind bayerische Str. 2 B, 2. Et. rechts mehrere Meubles, namentlich 1 Sopha v. Mah., 1 braun lack. Stehspiegel, 1 Wäschrant u. 1 größerer Kleiderschrank v. weichem Holze — alles gut gehalten — zu verkaufen u. in den Morgenstunden von 8—10 Uhr zu besichtigen.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Boden- winde ist zu verkaufen **Moritzstraße Nr. 1.**

Zu verkaufen ist billig ein fast neues Damen-Masken- Costüm beim Hausmann im **Churprinz**.

Zum Verkauf stehen einige Schnapsfässer
Große Fleischergasse Nr. 8.

Böhmische Patent-Braunkohle,

so wie Braunkohlenziegel empfiehlt billigst

Georg Schreiber,

Niederlage **Kosplatz Nr. 10.**

Comptoir Frankfurter Straße Nr. 1.

Altenburger Braunkohlen,

die Stückkohle 11 \mathfrak{R} , die Würfelkohle 10 \mathfrak{R} pr. Scheffel bis ins Haus, sind in unsern Niederlagen **Windmühlenstraße 38** und **Hahnelammstraße Nr. 3** zu haben.

Schönberg Weber & Comp.

Auf Presseler u. Winkelmühler Torf,
das Tausend 3 fl 20 gr , sind Bestellungen niederzulegen bei
Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Morgen verkaufe ich die Weißenseiser Kartoffeln in Nr. 5 der Katha-
rinenstr. im Hofe Gewölbe Nr. 15 Meze 2 fl , Schfl. 1 fl . Köhrborn.

Für Raucher.

Um damit zu räumen, verkaufe ich

echte Havanna-Cigarren

von den Marken: **Dos Hermanas, Puntualidad, Legitimo, Tropica** und **La Marina** zum Bezugspreise
bei $\frac{1}{4}$ Kisten. Proben stehen zu Dienste.

Gustav Hartmann,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Von dem beliebten kräftigen

Portwein-Wunsch-Syrup

ist noch ein kleiner Vorrath in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Fl. vorhanden bei
E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Alten abgelagerten 50° Rum à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Messinaer Apfelsinen

in guter Frucht empfiehlt

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Große böhmische Linsen,

böhmisches Pflaumenmus, französische, türkische, böhmische und
thüringische Pflaumen, geschnittene amerikanische Äpfel, italien.
Maronen, ungarische Wallnüsse, Alex. Datteln, Kranz- u. Tafel-
feigen, rhein. grüne Kerne, frische bayerische Schmelzbutter, Malaga-
und Messinaer Citronen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Zum baaren Werthe.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten,
Matrassen, Wäsche und Leibhauscheine u. dergl. m.
werden zu kaufen gesucht.

C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Leibhauscheine, Uhren,

gebrauchte Kleider, Betten, Wäsche und Meubles
werden zu kaufen gesucht und sehr gute Preise dafür bezahlt
Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles und Matrassen
werden zu kaufen gesucht und jetzt gut bezahlt
Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden aus Familien ein Schreib- und
ein Kleidersecretär, sei es Mahagoni oder Kirschbaum. Adr. sind
niederzulegen Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Cigarrengeölbe.

Packkisten in allen Größen kauft

Heinrich Weisker.

Meubles in Mahagoni und Kirschbaum werden verliehen
zu vollständigen Zimmern, ganzen Etagen, wie auch
einzelnen, als Divans, Secretaire, Commoden, Spiegel, Stühle,
Chiffonnièren u. s. w. Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Cigarrenmacher-Meister und ein guter Sortirer

wird für eine bedeutende Cigarrenfabrik nach auswärts zum so-
fortigen Antritt gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Julius Riebling, Dresdner Straße Nr. 57.

Gesucht wird sofort ein Kaufbursche von 15 bis 16 Jahren
große Windmühlenstraße Nr. 15 in der Pianofortefabrik.

Ein im Schrift- und Landschaftszeichnen gewandter Lithograph,
so wie ein tüchtiger Steindruckler finden sofort dauernde Beschäfti-
gung. Offerten nebst Muster franco unter Chiffre E. 326. poste
restante Sondershausen.

Ein Ziegelmeister,

der gute Steine zu liefern versteht und sich darüber, so wie über
sein Wohlverhalten durch sichere Zeugnisse und glaubhafte Em-
pfehlungen ausweisen kann, auch Caution zu stellen vermag, wird
zum sofortigen Antritt oder zu Ostern gesucht.

Näheren Nachweis giebt

Herr **Heinrich Wagner** in Leipzig,
Halle'sche Straße, goldnes Sieb.

Gesucht

wird ein reinlicher, ordentlicher, fleißiger Bursche, welcher sich gern
allen Arbeiten unterzieht, bei

F. A. Kröber, Conditior, Petersstraße Nr. 19.

Gesuch.

Für ein auswärtiges bedeutendes Puggeschäft wird unter an-
nehmbaren Bedingungen pr. Ostern eine Directrice gesucht.

Näheres bei den Herren **Werner & Koehling,** Reichs-
straße Nr. 48.

Von einer anständigen Herrschaft wird für den 1. März oder
auch früher ein ordentliches Dienstmädchen gesucht,
welches im Kochen als auch in den andern häus-
lichen Arbeiten erfahren ist. Nur Solche können sich
melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Zeug-
nisse aufweisen können, Dresdner Straße Nr. 43, 2. Etage.

Gesucht wird l. 1. ein kräftiges Mädchen für Küche, häus-
liche Arbeit und Nähen Pachtogasse Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein arbeitsames Küchen-
mädchen in der Restauration des Hôtel de Saxe.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen, welches gute Atteste
beibringen kann, Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Februar zur häuslichen Arbeit ein
reineliches Dienstmädchen, welches etwas nähen und stricken kann.
Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Hauswirthschaft Nicolai-
straße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst für
Kinder und häusliche Arbeit Kosplatz, goldne Brezel parterre.

Zum sofortigen Anzug wird ein ehliches und reinliches Dienst-
mädchen gesucht Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Reichsstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Eine gesunde Amme wird gesucht. Zu erfragen bei Herrn Dr.
Niesche, Nicolaistraße Nr. 53, Morgens bis 9 Uhr.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft
von **Julius Knöfel, Johannisgasse 44 b part.,**
überweist **kostenfrei** ausgezeichnet gut empfohlene und an-
sehnliche Leute beiderlei Geschlechts, welche Condition suchen.
Conditionssuchende werden unter anerkannt guten und billigen Be-
dingungen z. Versorgung angenommen u. nur solid u. dauernd placirt.

Ein Markthelfer, welcher von seinen Herren Principalen gut
empfohlen wird und in der Gärtnerei bewandert ist, sucht zum
15. Februar oder 1. März ein Unterkommen. Geehrte Adressen
beliebe man in der Expedition d. Bl. unter F. R. # 10 niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht sich Beschäftigung außer dem Hause
in feinem Weißnähen und Ausbessern.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Eine Person in 30er Jahren sucht Stelle den 1. März für Küche
und Hausarbeit, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten, doch
da dieselbe im Stande ist eine kleine Hauswirthschaft selbst zu
übernehmen, würde ihr solches erwünschter sein. Man bittet Adr.
gefälligst am Markt Nr. 2 im Hausstand niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst
als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, überdies von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. März Dienst. Näheres Lehmann Garten 3. Haus, 3. Et.

Gesucht wird von einem Mädchen, nicht von hier, sogleich oder zum 15. ein Dienst. Näheres alte Burg Nr. 1, im Hofe bei Frau Schubert.

Für nächste Ostern zu beziehen wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Hoflogis in der Nähe des Marktes im Preise von ca. 50—70 fl gesucht. Adressen wird Herr Albert Anders, Grimm. Straße Nr. 6, zur Weiterbeförderung entgegen nehmen.

Gesucht wird von einer stillen pünktlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Logis in der innern Vorstadt im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man bei Herrn Nagel, Victualienhändler, Mühlgassenecke abzugeben.

Eine ältere Dame sucht bei einer anständigen Witwe oder Familie Stube und Kammer ohne Meubles, oder auch ein kleines Logis in einem anständigen Hause. Adressen sind abzugeben Frankfurter Straße Nr. 43 bei dem Kaufmann Pfünger.

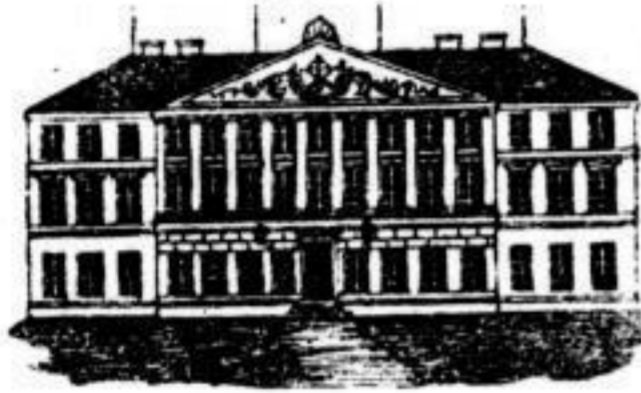
Logis-Gesuch. Zu Ostern a. c. wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 à 120 fl gesucht. Adressen unter 8. sind in der Weinhandlung von Moritz Siegel Nachfolger abzugeben.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine große helle Parterre-Localität nebst Comptoir, Keller u. Böden, passend für ein kaufmännisches oder Fabrikgeschäft oder Druckerei, nahe am Rosplatz gelegen. Nachweis Thomassgäßchen 5, 2. Etage. Auch ist eine 2. Etage für 200 fl zu beziehen.

Zu vermieten ist ein Logis zu 90 fl , drei Stuben nebst Zubehör vorn heraus. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 7, 3. Et. Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 3. Etage über dem Entresol links, sind mehrere freundliche Stuben mit freier Aussicht, darunter eine mit einem Balcon, für den 1. April mit Betten und Meubles zu vermieten.

Ein solides Mädchen findet in einer freundlichen Stube anständige Wohnung bei einer einzelnen Person. Näheres Neumarkt Nr. 27 bei Madame Delisch.

Eine freundliche Schlafstelle, separat, ist zu vermieten Dessauer Hof rechts, Treppe E, 2. Etage.



Da morgen bei dem stattfindenden Maskenballe der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Balle von Nachmittag 5 Uhr an für diesen Abend geschlossen. C. Hoffmann.

Theater-Anzeige.

Dem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß im Laufe dieser Woche Herr Friedr. Uble von Hamburg (Schüler des königl. Balletmeisters Hrn. Springer von Stockholm) aus besonderer Güte auf seiner Durchreise nach Wien auf meiner Bühne zwei Gastvorstellungen geben wird, und zwar in seiner größten Kunstleistung als „Domi“ der amerikanischen Affe. — Ich schätze es mit zur besonderen Ehre, dem geehrten Publicum dadurch einen eben so interessanten als seltenen Genuß bieten zu können, und mache daher auf diese Vorstellungen besonders aufmerksam.

Ergebenst Alwin Thieme, Director des Theaters in Neuschönefeld.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Montag zum neunten und letzten Male: Der Actienbudiker. Anfang halb 8 Uhr.

Alwin Thieme.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 2. Februar

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Alles Nähere das Programm.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist durch wiederholtes Aufschütten des Schnee's ganz vorzüglich

und empfehle täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliche warme Getränke, feinste Weine, ff. Bayerisches und Gersdorfer. Abends warme Speisen.

NB. Zu grösseren und kleineren Schlittenpartien empfehle separate Locale und werden Bestellungen auf Diners für Mittag und Abend Tags vorher angenommen.

Gute und bequeme Stallung ist hinreichend vorhanden.

Schulze.

Bockbier! Feldschlösschen. Bockbier!

Dieses Getränk kann ich mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen; zugleich erlaube ich mir auf eine gut gewählte Speisekarte aufmerksam zu machen. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik im Malakoffsaal. Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Weils Rheinische Restauration, Hainstraße Nr. 31,

empfehle jeden Morgen Bouillon, ihren Mittagstisch 2½ Portionen 6½ Ngr., so wie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen verabreicht werden in und außer dem Hause.

NB. Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln.

Waldschlösschen zu Göhlis.

Heute Montag verschiedene warme Speisen, so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu einladet A. Seyser.

WVOLL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wend.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Wiener Saal. Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon. Heute Montag 7 Uhr Tanz.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Gosenthal.

Zu verschiedenen kalten u. warmen Speisen u. Getränken, so wie frischen Pfannkuchen u. Kaffee ladet freundlichst ein A. Vietge.

Thonberg. Täglich Pfannkuchen mit ff. Fülle und vorzüglichen Kaffee.

Staudens Ruhe. Heute marin. Hammelkeule mit Braunkohl nebst einem ausgezeichneten Seidel Bayerischen (Gottmansgrüner) empfiehlt Gottwald.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt Görtsch im Hôtel de Saxe.

Riginger Bierstube „Stadt Wien“ empfiehlt heute Abend Goulasch. NB. Riginger Bier ist als ganz vorzüglich zu empfehlen. G. F. Möblus.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Würst, wozu ergebenst einladet Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein J. C. Heinke, Lauchaer Straße Nr. 14b.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Das Bier ist ff. Witwe Hartmann, kl. Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Abend Hasen- u. Gänsebraten, Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet J. C. Pehold, Kloftergasse 7.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein G. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend ladet zu Plinsen nebst einem feinen Töpfchen Bier freundlichst ein J. Böllner, Königsplatz Nr. 18.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Henke in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Bier ist ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Verloren wurde Freitag spät Abends ein Saaramband mit goldenem Schlangenkopf. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Verloren wurde vorgestern ein Päckchen braun- und rothgefärbtes Band. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße, Hrn. Dr. Heine's langes Haus Nr. 1672, 2 Treppen rechts.

Auf dem Wege durch die kleine Funkenburg bis Lindenau und von da zurück ist am 29. v. Mts. eine goldne Broche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Markt 9, 2. Etage.

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle.

Jeden Morgen Thüringer Bratwürste auf dem Rost gebraten, so wie Zellerfleisch empfiehlt als etwas Vorzügliches W. Roesslger.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Montag den 2. Februar Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Ch. Wolf.

Berliner Bitterbier, Extra-Gebräu — Deutscher Vort — empfiehlt und verkauft täglich frisch vom Fasse, desgl. in Flaschen, abgelagert, desgl. in Gebinden bis zu 1/8 Eimer herunter, sowohl in als außer d. Hause, C. Grohmann, Burgstr. 9.

Speisehalle Saal Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch in und außer dem Hause à 2 1/2 Z.

Plinsen

auf Verlangen heute Abend von 6 Uhr an und morgen früh, so wie jeden Dienstag von 8 Uhr bis Mittag bei

J. S. Krempler, Ritterstraße Nr. 41. Bier wie stets ff.

Heute Schlachtfest.

Dazu ladet ich ergebenst ein. Bier ff. J. S. Gößwein, Zeiger Straße Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Emil Geißler, Reichels Garten.

Am 26. Januar ist ein goldner Siegelring mit, in weißen Stein (Dnyr) schwarz eingeschnittenem Wappen, entweder in der Richtung von der bayerischen Straße nach dem Leipzig-Dresdner Bahnhof in einem Fiaker, oder auf der Tour nach Dresden in einem Dampfswagen, verloren gegangen. Wer denselben in der Restauration des Herrn Friedemann (Thomasgäßchen) abgibt, erhält eine verhältnismäßige Belohnung.

Gefunden wurde ein Siegelring. Nach Legitimation in Empfang zu nehmen Salomonstraße Nr. 9.

D gieb Dich zufrieden, Du mein bestes Herz, Schau'n wir uns in's Auge, schwindet jeder Schmerz; Bitte, zeig' Dich wieder, wo ich jüngst Dich sah, Sind wir uns so ferne und doch auch so nah! —

Es gratulirt dem kranken Löwen zu seinem Geburtstage von ganzem Herzen, vivat Hoch! der alte Herr und Madam.

Es gratulirt dem Fräulein Albertine Fröhlich zu ihrem 18. Geburtstage von ganzem Herzen Herr Graf-Sabsch.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Fräulein **Albertine Fröblich** zu ihrem 18. Geburtstag. Das vergessene Adj? **Das vergessene Adj?**

Unserm Freunde **S.** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! daß die ganze Stadt Frankfurt wackelt.

Dem Schuhmacher **S.** zum 20. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß ganz „Stadt Frankfurt“ wackelt.

Unserm Freunde **S.** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste die zweite Heimath, halte —.

Dem Herrn **C. Schuster** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die Seine.

A B. Montag den 2. um 2 Uhr in der Ausstellung.

Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden und kräftigen Sohnes zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an Leipzig, den 31. Januar 1857.

**Albin Ackermann,
Anna Ackermann
geb. Teubner.**

Diesen Morgen $\frac{3}{4}$ 1 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Drescher, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 1. Februar 1857.

J. C. Wegold.

Heute früh beschenkte uns Gott mit einem Zwillingspaare, einem gesunden und einem todgeborenen Knaben. Eutritsch, den 1. Februar 1857.

Julius Jaeger und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Leipzig, den 1. Februar 1857.

W. S. Welly und Frau, geb. Böhme.

Am 31. Januar früh $\frac{3}{4}$ 4 Uhr folgte mein theurer Gatte, der Pinselfabrikant **August Louis Sperling**, im 49. Jahre, unserer kleinen, erst vor wenig Tagen vorausgegangenen lebenswürdigen **Aurelie** im Tode nach. Fünf unerzogene Kinder beweinen mit mir diesen unerseßlichen Verlust. Äußere Zeichen der Trauer hat sich der Verstorbene verboten.

Friederike Minna verw. Sperling.

NB. Daß das von meinem sel. Gatten betriebene Geschäft der **Pinselfabrikation** seinen ungestörten Fortgang hat, zeige ich den geehrten Geschäftsfreunden des Verbliebenen hiermit ergebenst an.

Friederike Minna verw. Sperling.

Heute Mittag gegen 1 Uhr starb unerwartet nach kurzem, aber schwerem Krankenlager, am Nervenfieber, unser guter Gatte und Vater, **Traugott Römer**, Einnehmer im Hospitalthore, im 45. Jahre. Diesen für uns so schmerzlichen Trauerfall widmen allen Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, **Auguste Römer, geb. Trefz.
Ottilie Römer.**

Leipzig, den 31. Januar 1857.

Heute Morgen entschlief unser geliebter Vater und Großvater **Leonhardt Förster**, Bürger und Böttcher-Obermeister, im 84 Jahre. Um stille Theilnahme bitten alle Freunde und Bekannte

die tiefbetrübte Tochter und Enkel.

Leipzig, den 1. Februar 1857.

St. Michaelis bei Annaberg betreffend.

In der zweiten Beilage zu Nr. 27 der Leipziger Zeitung befindet sich die Anzeige, daß die Berggebäude „St. Michaelis-Silbermühlen“ und „Reiche Empfängniß-Stollen“ zu Annaberg einer glänzenden Zukunft entgegengehen. So wenig dieß nun auch in Abrede gestellt werden soll, so ist doch der weitem voreiligen, wenn nicht schwindelhaften und auf die Täuschung des Publicums berechneten Mittheilung entgegenzutreten, daß der ganze Kup bereits mit 200 Thlr. bezahlt werde. Vielmehr nimmt der Unterzeichnete, welcher mit der Bervollständigung der Gewerkschaft zu jenem Berggebäude beauftragt ist, Zeichnungen auf solche Kupre bloß um den quartalmäßigen Zubußanschlag entgegen.

Leipzig, den 1. Februar 1857.

Ludwig Müller, verpflichteter Zubußbote,
Lauhaer Straße Nr. 10 b.

Singakademie.

Heute Probe zu **Mendelssohn's Walpurgisnacht** und **Beethoven's neunter Symphonie.** Die geehrten Gäste und Mitglieder werden um zahlreichen Besuch gebeten. **Der Vorstand.**

B. V. Morgen den 3. Februar kein Clubtag.

Deutsche Gesellschaft. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Fortsetzung des Vortrags zur Geschichte des meißnischen Adels.

Montag. 2. Febr. Ab. 7 Uhr. M. B. u. U. □ **A.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Welschlohl mit Schöpfensfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Bertelsmann, Kfm. a. Köln,
Boroff, Part. a. Wien, und
Brodé, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Bauer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Bower, Professor a. Genf, und
Befehorn, Kfm. a. Aschersleben, Palmbaum.
Barbée, Rent. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
Baltermis, Conditor a. Salm, schwarzes Kreuz.
Buhweiller, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Dresler, Gerichtsrath a. Zwickau, S. de Prusse.
Duhß, Handlungsreis. a. Bremen, St. Hamb.
Denigot, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, St. Wien.
Ghardt, Conditor a. Weeslau, schwarzes Kreuz.
Fidler, Handlungsreisender a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
Frankh, Kfm. a. Livorno, Hotel de Baviere.

Göbel, Kfm. a. Großjümmern, und
Grimm, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Hartwig, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Dresden.
Hulsen, Musf. a. Korbisbad, und
Houck, Mechanik. a. Wien, halber Mond.
Keil, Gastw. a. Zwickau, und
Keil, Hieseleibef. a. Schönk, Stadt Wien.
Kalmus, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
Koch, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Nürnberg.
Lüerpen, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
Landmann, Schlosserm. a. Lurnau, schw. Kreuz.
Rofebach, Lehrer a. Gilenburg, Rosenkranz.
Rühlhausen, Frau Rent. a. Dresden, S. de Prusse.
Rühlhausen, D. phil. a. Dresden, Palmbaum.
Reizer, Fabr. a. Wien, halber Mond.
v. Novolha, Propriet. a. Straf, S. de Baviere.
Pflugbeil, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.

Ramp, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Ribbentrop, Geh. Finanzrath a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.
Sommer, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.
Schulze, Getreideh. a. Tannenberg, Rosenkranz.
Schneider, Agdes. a. Meißa, und
Spinan, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Stalling, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Speidel, Tonkünstler a. Ulm, St. Nürnberg.
Schoske, Klempnerm. a. Wien, schw. Kreuz.
Traute, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Bisseur, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Bielhamm, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
Wildenhain, Kfm. a. Wees, Stadt Hamburg.
Wagner, Part. a. Schönwalde, schw. Kreuz.
Zimmermann, Frl., Schauspielerin a. Dresden, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Gaynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.